1 Erweitertes Standardmodell

1.1 Einführung

von Kronberger Reinhard 14.01.2012

Email: support@kro4pro.com

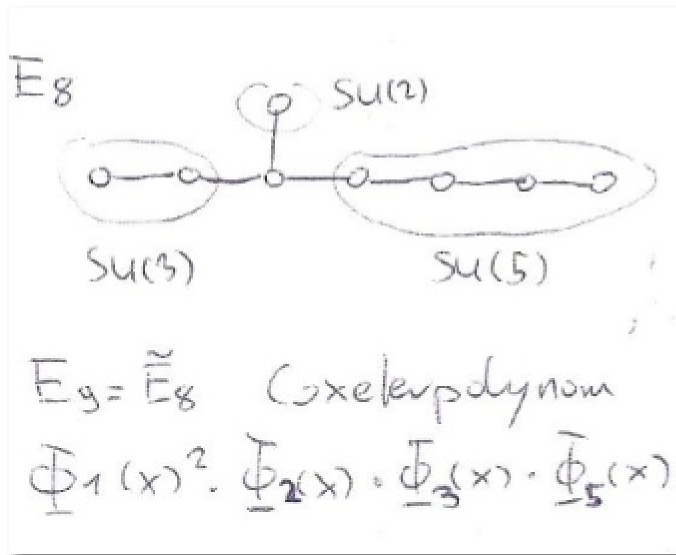
Erweiterung des Standardmodells der Quantentheorie

von **U(1)** x **SU(2)** x **SU(3)**

zu

SU(3) x **SU(2) x U(1)** x **U(1)** x **U(1)** x **SU(5)**

Motivation hierfür war für mich ein Blick auf die exceptionelle Gruppe E8 und deren affine Erweiterung E9.



Setzt man für Phi(1) = U(1),Phi(2) = U(2),Phi(3) = U(3) und fürPhi(5) = U(5) ein und berücksichtigt
U(n) = SU(n) x U(1) dann erhält man folgende Gestalt für die Wechselwirkungen.

SU(3) x U(1) x SU(2) x U(1) x U(1) x U(1) x SU(5) x U(1)

Noch zu bedenken ist warum sich gewisse U(1) auf die Identität reduzieren und somit verschwinden.

Eine Frage die sich aufdrängt ist warum sehen wir von der Natur der SU(5) nichts?
Gibt es Teilchen die diese Ladungen (5 verschiedene Farben) tragen?
Wo sind diese und wie wechselwirken sie untereinander?

Vermutung:

Die Teilchen die diese Ladungen (5 Farben oder zur Unterscheidung zu den Farben in Zukunft 5 Sinne genannt) tragen sind keine Punktteilchen
(lokal bei Vernichtung und Erzeugung) sondern
Globalteilchen (global bei Vernichtung und Erzeugung).
Global bedeutet hier das Komplement zum Punkt.
Zur Veranschaulichung:Auf einer Erdkugel z.B. wäre dies die ganze Oberfläche ohne einen Punkt (z.B. den Nordpol) .
Das führt zur Vermutung,daß ein Punktteilchen bei Wechselwirkung immer an ein Globalteilchen koppelt und damit eine Einheit bildet
sowie sich die Erdoberfläche aus dem Punkt Nordpol und dem Komplement davon ergibt.
Diese Kopplung von Punktteilchen und Globalteilchen miteinander kann die Ursache für die Massen der Teilchen sein da ohne Partner
keine Vernichtung und Erzeugung vonstatten gehen kann.

Vermutung zu den Teilchen der SU(5).
Also im Gegensatz zu den Quarks die die 3 Farbladungen tragen und sich durch das Confinement zu Teilchen (Proton,Neutron usw.) bündeln und damit nicht frei sichtbar sind führt das Anticonfinement dazu,daß sich die Bestandteile (nennen diese HOPES) maximal verteilen und nicht kompakt zusammenführen lassen.

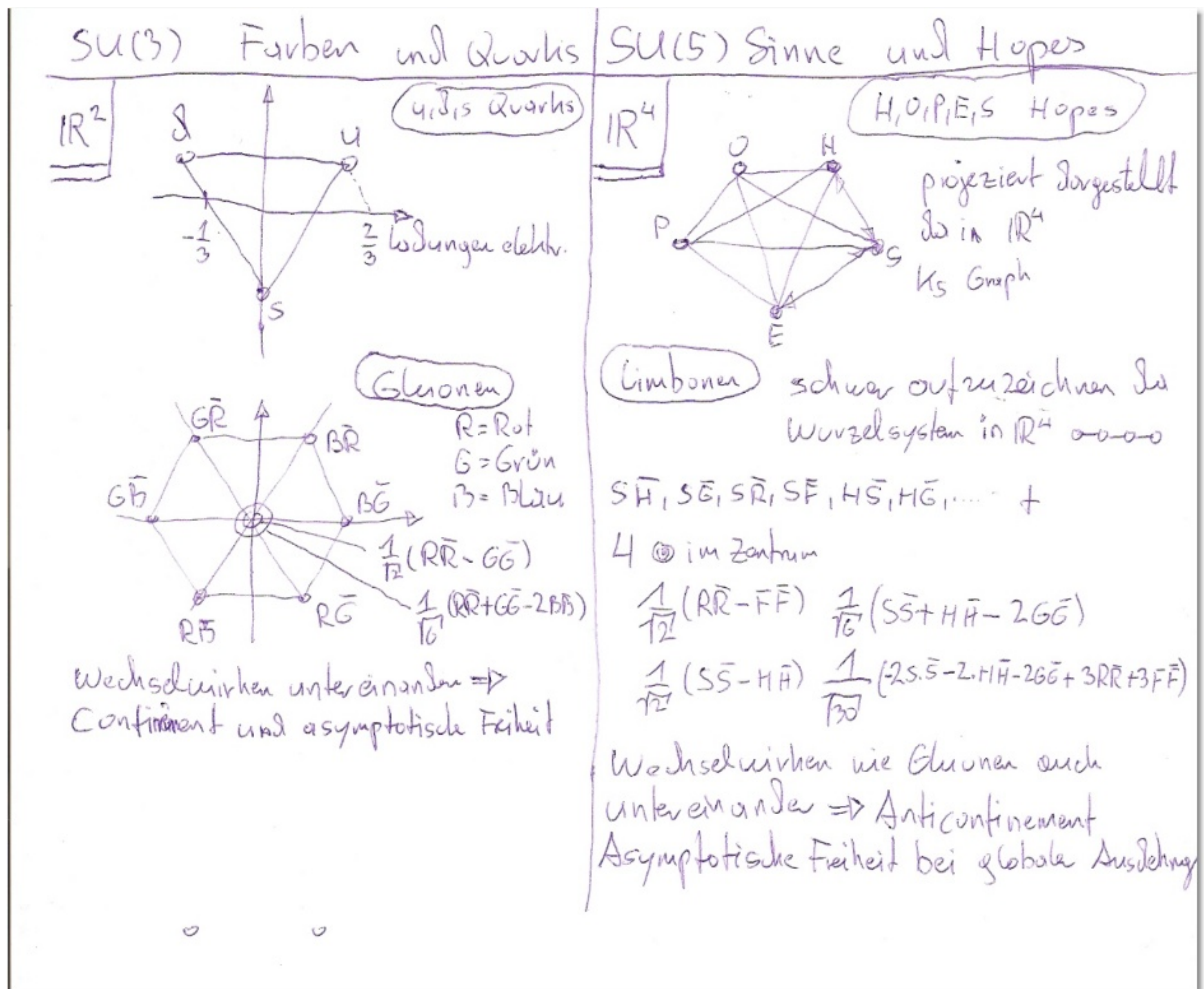
In Analogie zu den Quarkszusammenschlüsse für die die Farbmischung Weiss der wahrscheinlichste Zustand ist so ist für die Individuenzusammenschlüsse die Mischung der 5 Sinne der wahrscheinlichste Zustand.

Die neuen Teilchen tragen also wahlweise die Ladungen
S = Sehen,H = Hören,G = Geschmack,R = Riechen,F = Fühlen.

ANALOGIE QUARKS und HOPES

QUARKS	HOPES
Ladungen	Ladungen
Rot,Blau,Gruen + Anti...	Sehen,Hören,.. + Anti...
Punkteilchen	Antipunktteilchen
Up,DOWN,STRANGE,usw.	....
Austauschteilchen	Austauschteilchen
6+2 Gluonen(Farbe/Antifarbe)	20+4 Limbonen (Sinn/Antisinn)
Zusammengesetzte Teilchen	Zusammengesetzte Teilchen
Proton,Neutron,Mesonen	Individuen
Farbneutral	Sinneneutral

Ein bar Anmerkungen zur Sinnwechselwirkung


SU(3) Farben und Quarks
SU(5) Sinne und Hopes
IR2
u,d,s Quarks
d
u
s
-1/3
2/3 Lösungen elektr.
IR4
H,O,P,E,S Hopes
O
H
P
S
E
projeziert dargestellt da in IR4
K5 Graph
Gluonen
R=Rot
G=Grün
B=Blau
GR̄
BR̄
GB̄
BḠ
RB̄
RḠ
1/√2 (RR̄-GḠ)
1/√6 (RR̄+GḠ-2BB̄)
Wechselwirken untereinander ⇒
Confinement und asymptotische Freiheit
Limbonen
schwer aufzuzeichnen da Wurzelsystem in IR4
SH̄, SĒ, SR̄, SF̄, HS̄, HḠ, ... +
4 im Zentrum
1/√2 (RR̄-FF̄)
1/√6 (SS̄+HH̄-2GḠ)
1/√2 (SS̄-HH̄)
1/√30 (-2S.S̄-2.HH̄-2GḠ+3RR̄+3FF̄)
Wechselwirken wie Gluonen auch
untereinander ⇒ Anticonfinement
Asymptotische Freiheit bei globaler Ausdehnung